

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Hermann Samuel REIMARUS

AUFSATZSAMMLUNG

- 22-2** *Hermann Samuel Reimarus (1694-1768)* : natürliche Religion und Popularphilosophie / hrsg. von Dieter Hüning und Stefan Klingner. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2022. - IX, 420 S. : 1 Porträt ; 25 cm. - (Werkprofile ; 18). - ISBN 978-3-11-065213-0 : EUR 129.95
[#7844]

Der Hamburger Philosoph und Philologe Hermann Samuel Reimarus gehört zwar nicht zu den großen Denkern der Philosophiegeschichte, aber er verkörperte doch in mancher Hinsicht wichtige Tendenzen seiner Zeit. Für die religions- und naturphilosophischen Auseinandersetzungen der Aufklärungszeit ist Reimarus eine zentrale Figur, und so gehört es zu den erfreulichen Tatsachen, daß gerade in den letzten Jahren wieder vermehrt zu Reimarus auch monographische Arbeiten publiziert wurden.¹ Auch da, wo Reimarus vornehmlich in seiner Funktion als Autor der Werke eines „Ungeannten“ zur Sprache kommt, lassen sich noch Funken daraus schlagen. Sein umfassendes Werk, von dem die anonym von Lessing veröffentlichten

¹ *Hermann Samuel Reimarus (1694 - 1768)* : das theologische Werk / Dietrich Klein. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2009. - X, 310 S. ; 24 cm. - (Beiträge zur historischen Theologie ; 145). - Zugl.: München, Univ., Diss. - ISBN 978-3-16-149912-8 : EUR 89.00 [#0387]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz303891343rez-1.pdf> - *Hermann Samuel Reimarus (1694 - 1768)* : classicist, hebraist, enlightenment radical in disguise / by Ulrich Groetsch. - Leiden [u.a.] : Brill, 2015. - XII, 376 S. : Ill. ; 25 cm. - (Brill's studies in intellectual history ; 237). - ISBN 978-90-04-27299-6 : EUR 143.00 [#4180]. - Rez.: **IFB 15-2** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz427570557rez-2.pdf - *Between philology and radical Enlightenment* : Hermann Samuel Reimarus (1694 - 1768) / ed. by Martin Mulsow. - Leiden u.a.] : Brill, 2011. - VIII, 234 S. ; 25 cm. - (Brill's studies in intellectual history ; 203). - ISBN 978-90-04-20946-6 : EUR 99.00 [#2438]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz354131613rez-1.pdf> - Mit Reimarus befassen sich auch zwei Beiträge in dem Sammelband *Das Akademische Gymnasium* : Bildung und Wissenschaft in Hamburg 1613 - 1883 / Dirk Brietzke ; Franklin Kopitzsch ; Rainer Nicolaysen (Hg.). - Berlin ; Hamburg : Reimer, 2013. - 245 S. ; 24 cm. - (Hamburger Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte ; 23). - ISBN 978-3-496-02865-9 : EUR 39.95 [#3214]. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz392161958rez-1.pdf>

sogenannten Wolfenbütteler Fragmente nur einen Teil ausmachen,² ist Gegenstand des hier anzuzeigenden Sammelbands³ in der bewährten Reihe **Werkprofile**, die inzwischen auf eine stattliche Anzahl angewachsen ist.⁴

Die Figur von Reimarus wird hier mit ihrem Denken in drei Teilen umfassend vorgestellt, so daß auch für diejenigen, die sich sonst, etwa von der Germanistik herkommend, mit dem vom Lessing publizierten Reimarus allein zu beschäftigen pflegen, weitere Kontexte bereitgestellt werden und die Stellung von Reimarus in der Philosophiegeschichte seiner Zeit genauer erfaßt werden kann.

Der erste Teil widmet sich *Logik und Erkenntnislehre*, wobei die **Vernunftlehre** des Autors unter verschiedenen Aspekten von Frank Grunert, Marion Heinz, Giuseppe Motta und Sebastian Abel behandelt wird. Achim Vesper schließt den ersten Teil mit einer Erörterung zum Problem, welche Verbindungen bestehen könnten zwischen den publizierten popularphilosophischen Schriften von Reimarus und der klandestinen **Apologie** mit ihrer Offenbarungskritik. Es könne gezeigt werden, daß Reimarus auch in der letzteren Schrift seiner **Vernunftlehre** folgt, insofern er in seiner Bibelkritik den Kriterien folgt, die er für das Übernehmen der Aussagen anderer (Zeugen) dargelegt hatte (S. 103).

² **Gotthold Ephraim Lessings Religionsphilosophie im Kontext** : Hamburger Fragmente und Wolfenbütteler Axiomata / hrsg. von Christoph Bultmann und Friedrich Vollhardt. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011. - 354 S. ; 24 cm. - (Frühe Neuzeit ; 159) (Edition Niemeyer). - ISBN 978-3-11-025387-0 : EUR 99.95 [#1803]. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz337911894rez-1.pdf> - **Die Aufklärung der Aufklärung** : Lessing und die Herausforderung des Christentums / Hannes Kerber. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2021. - 286 S. ; 23 cm. - Zugl.: München, Univ., Diss., 2020. - ISBN 978-3-8353-3991-0 : EUR 34.00 [#7633]. - Rez.: **IFB 21-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11184>

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1228885869/04>

⁴ Hier seien nur die vier zuletzt besprochenen Bände genannt: **Christian August Crusius (1715 - 1775)** : philosophy between reason and revelation / ed. by Frank Grunert, Andree Hahmann and Gideon Stiening. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2021. - IX, 433 S. : 1 Porträt ; 25 cm. - (Werkprofile ; 11). - ISBN 978-3-11-064581-1 : EUR 129.95 [#7604]. - Rez.: **IFB 21-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11067> - **Friedrich Heinrich Jacobi (1743 - 1819)** : Romancier - Philosoph - Politiker / hrg. von Cornelia Ortlieb und Friedrich Vollhardt. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2021. - VIII, 310 S. : 1 Ill. ; 25 cm. - (Werkprofile ; 19). - ISBN 978-3-11-072724-1 : EUR 109.95 [#7430]. - Rez.: **IFB 21-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10953> - **Christian Garve (1742 - 1798)** : Philosoph und Philologe der Aufklärung / hrsg. von Udo Roth und Gideon Stiening. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2021. - IX, 400 S. : 1 Ill. ; 24 cm. - (Werkprofile ; 14). - ISBN 978-3-11-064590-3 : EUR 129.95 [#7381]. - Rez.: **IFB 21-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10833> - **Ausgewählte Werke** / Christian Garve. Hrsg. von Udo Roth und Gideon Stiening. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 24 cm. - (Werkprofile ; 15) [#7399]. - Bd. 1. Kleine Schriften. - 2021. -XXIX, 414 S. : 1 Porträt. - ISBN 978-3-11-064592-7 : EUR 129.95. - Rez.: **IFB 21-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10832>

Der zweite Teil geht dann konkret und speziell auf *Bibelkritik und Rationaltheologie* ein, während der dritte und letzte Teil nach *Naturphilosophie und Anthropologie* fragt. Im zweiten Teil befaßt sich Holger Glinka in einer umfangreichen Abhandlung zunächst mit den Elementen einer kritischen Hermeneutik nach Reimarus, die in der Forschung vernachlässigt worden sei. Reimarus wandte die hermeneutische Logik auf die Bibelkritik an, wobei seine hermeneutischen Prinzipien in einer „rationalistisch-demonstrativen Logik“ im Gefolge von Christian Wolff ihren Grund gehabt haben (S. 126). Wilhelm Schmidt-Biggemann konzentriert sich auf die *Zerstörung des Christentums durch kritische Philologie* in der **Apologie** sowie den daraus von Lessing publizierten „Fragmenten“. Schmidt-Biggemann bringt das, was hier vor sich ging, in Kurzform auf den folgenden Punkt: „Die rationale Theodizee macht die offenbarte Heilsgeschichte überflüssig“ (S. 177). Das ergibt sich mit großer Konsequenz, über die sich Reimarus auch völlig im Klaren ist, aus seiner Analyse, wenn die Auferstehung Christi von den Toten und die Wiederkunft des Herrn die Grundsäulen des Christentums darstellen, diese beiden Grundsäule aber nicht zu halten seien: „Reimarus' Bibelkritik ist nichts weniger als die Destruktion der zentralen Lehren des Christentums“ (S. 194).

In einem sehr interessanten Beitrag erörtert Dieter Hüning die Kritik des Reimarus an dem moralischen Nihilismus von Julien Offray de La Mettrie⁵ in seinen **Vornehmsten Wahrheiten der natürlichen Religion**. Reimarus übernahm Standardargumente gegen den Atheismus und vertrat eine wichtige antiatheistische Position, die aber schon Lessing nicht mehr als stimmig ansah und die spätestens mit den Schriften Kants und Fichtes definitiv anachronistisch geworden war, zumal sie sich auf physikotheologische Vorstellungen stützte. Hüning betont, daß im 18. Jahrhundert im wahrsten Sinne des Wortes niemand La Mettrie verteidigt habe (S. 201), sondern daß er Gegenstand zahlreicher Polemiken war, da nicht nur die „zumeist frommen deutschen Aufklärer, sondern auch die philosophes“ in La Mettrie einen das Projekt der Aufklärung insgesamt in Verruf bringenden Moralnihilisten erblickten (S. 201). Zwar könne Reimarus durchaus attestiert werden, daß er mit seiner Kritik des atheistischen Materialismus vor dem Hintergrund des damaligen Forschungsstandes mit seiner Kritik richtig lag, aber es stelle sich die Frage, ob Reimarus und die anderen La Mettrie-Kritiker der theore-

⁵ Siehe zuletzt **Die zu Boden gestürzte Maschine, Oder glaubwürdige Nachricht von dem Leben und sonderbaren Ende des berühmten Arztes de La Mettrie** / Julien Offray de La Mettrie. Hrsg., mit Anm. und einem Nachw. versehen von Ulrich Richtmeyer. - Berlin : Kulturverlag Kadmos, 2019. - X, 149 S. : Ill. ; 19 cm. - (Maschinentexte aus Sanssouci ; 1). - Einheitssacht: L'homme machine <dt.>. - ISBN 978-3-86599-415-6 : EUR 19.90 [#7924] und **Die Tiere sind mehr als Maschinen** / Julien Offray de La Mettrie. Hrsg. und mit einer Einleitung, Anmerkungen und einem Nachwort von Ulrich Richtmeyer. [Übersetzt von Thomas Wäckerle]. - Berlin : Kulturverlag Kadmos, 2021. - 202 S. ; 19 cm. - (Maschinentexte aus Sanssouci ; 2). - Einheitssacht.: Les animaux plus que machines <dt.>. - ISBN 978-3-86599-507-0 : EUR 24.90 [#7925]. - Eine Rezension beider Bände in **IFB** ist vorgesehen.

tischen Herausforderung in ihrer Radikalität überhaupt gewachsen waren (S. 201, 220). Die Antwort ist generell negativ.

Stefan Klingner erörtert die in der Aufklärung weithin geteilte Auffassung von der Nützlichkeit der Religion, wobei Reimarus allein die sogenannte vernünftige oder natürliche Religion für zweckmäßig hielt. Auch hielt Reimarus, der die Offenbarungsreligion kritisierte, auch gegenüber den Atheisten überhaupt an Religion fest, weil diese nicht zur wahren Erkenntnis fähig seien und selbst nicht glücklich sein könnten (S. 225). Gideon Stiening betont in seinem Beitrag, daß Reimarus in gewissem Sinne durchaus als „Katechon“, als Aufhalter und „Verhinderer tatsächlich aufgeklärter und damit säkularer Naturforschung betrachtet werden kann und muss“ (S. 258). Somit stelle sich auch die Frage, inwiefern es überhaupt berechtigt ist, wie in der Forschung durchaus üblich, Reimarus als „Radikalaufklärer“ zu apostrophieren (S. 243). Zwar habe die Bibelkritik des Hamburger Autors eine der großen theologischen Kontroversen der Zeit ausgelöst, aber ebenso klar sei es, daß „strenger Deismus und 'zermalmende' Bibelkritik am Maßstab des Satzes vom Widerspruch noch keine radikale Aufklärung oder eine 'alles zermalmende Kritik'“ impliziere, weil Reimarus an den Begriffen und Überzeugungen von Gott, Vorsehung und Unsterblichkeit festhalte (S. 244).

Stiening schießt mit seiner Kritik allerdings doch ein wenig über das Ziel hinaus, wenn er einen Aufklärungsbegriff ins Spiel bringt, wonach auch eine Zuordnung Reimarus' zu einer moderaten Aufklärung oder zur Aufklärung überhaupt erheblich erschwert würde. Dafür seien die folgenden Momente in Reimarus' Denken verantwortlich, nämlich „neben den Verdikten gegen Materialisten, Atheisten und Epikureern (...) auch die vorurteilsgesättigte, partiische Auseinandersetzung mit dem Katholizismus“ (S. 265), weiterhin die für Stiening irritierende herablassende Kritik des Reimarus an dem zum religiösen Fanatismus neigenden „Pöbel“ (S. 266). Obwohl er selbst darauf hinweist, daß sich die sogenannte Volksaufklärung erst in der Spätaufklärung programmatisch herausbildet,⁶ hält er Reimarus vor, daß bei ihm keine Spuren davon zu entdecken seien, was nicht besonders stimmig ist (ebd.). Wenn Stiening diejenigen vom Begriff der Aufklärung, den er als Vermischung historiographischer und systematischer Aspekte betrachtet, ausschließen möchte, die „Kritik an Materialismus, Epikureismus und Atheismus, aber auch am Katholizismus und dem Volk als 'Pöbel'“ übten, bleibt unter dem Strich nicht viel übrig, vor allem aber wird damit die deutsche Aufklärung insgesamt zu ungerecht behandelt und die Ambivalenz, die im Aufklärungsbegriff überhaupt liegt, nicht hinreichend berücksichtigt.

Fünf weitere Beiträge im dritten Teil widmen sich dem *Unendlichkeitsbegriff* bei Reimarus (Mischa von Perger), dem Problem der *spontane[n] Erzeu-*

⁶ Siehe aus der inzwischen reichhaltigen Literatur zuletzt **Wer waren die Aufklärer?** : zum sozio-biographischen Hintergrund von "hoher" Aufklärung und Volksaufklärung / hrsg. von Holger Böning ... - Bremen : Edition Lumière, 2022. - 472 S. : Ill. ; 23 cm. - (Philanthropismus und populäre Aufklärung ; 23) (Presse und Geschichte - neue Beiträge ; 151). - ISBN 978-3-948077-26-6 : EUR 44.80 [#7875]. - Rez.: **IFB 22-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11323>

gung und natürliche[n] Teleologie (Andree Hahmann), der Schrift *Von den Trieben und der Lebensart der Tiere* (Udo Roth), der *Debatte um die Bestimmung des Menschen* (Stefanie Buchenau) sowie *Reimarus' Anthropologie*, die Hans-Peter Nowitzki erörtert. Auch hier wird der gegenüber Spinoza und La Mettrie militant vorgetragene Deismus herausgestellt, aber auch der Umstand, daß Reimarus offenbar nicht mehr von einem Verständnis des Menschen als von der Erbsünde korrumpierten Wesens ausgeht. Der Mensch sei für Reimarus kein „erlösungsbedürftiges Mängelwesen“, so daß seine deistische Anthropologie letztlich „in vielem der den raumzeitlich stets gleichbleibenden Menschen untersuchenden, philosophisch-naturwissenschaftlichen Anthropologie“ ähnele (S. 384).

Der gehaltvolle und zu weiterer Forschung anregende Band enthält, wie üblich, eine *Zeittafel* (S. 387 - 389), eine *Bibliografie* (S. 393 - 413) sowie ein *Personenregister* (S. 415 - 420).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11398>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11398>